

St. Ulrich aktuell

Informationen aus dem Haus St. Ulrich und der Begegnungsstätte



Juli • August • September 2021



caritas
STUTT GART

Inhalt

- 2 Vorwort
- 3 **Unser Haus St. Ulrich**
Die Begegnungsstätte
- 4 **Unsere neuen Mitarbeitenden stellen sich vor**
Wir sind die Neuen
- 6 **Blick in den Caritasverband Stuttgart**
Gesundheitliche Versorgungsplanung für die letzte Lebensphase
Segnung des Haus Martinus
Gottesdienste mit Msgr Dr. Hermes
- 8 **Seelsorgerliche Begleitung**
Gedenkort in der Kapelle
Kleine Oasen mittendrin
- 10 **Rückblick im Haus**
Es blüht
Nachtisch selbst gemacht
Der Bücherwagen ist unterwegs
Musik am Sonntag
Coronadenkonzert
Alles hat seine Zeit
- 12 **Aus der Tagespflege**
Maultaschen
Es fliegen die Luftballons
- 13 **Ausblick**
Café Ulrich
Den Sommer genießen
Gedenkgottesdienst
- 14 **Rätsel**
- 15 Ansprechpartner/innen im Haus
Angebote und Veranstaltungen
- 16 Anfahrt
Impressum



Vorwort

Liebe Bewohner und Bewohnerinnen,
liebe Angehörige,
liebe Leser und Leserinnen,

es geht voran, die Sonne scheint immer öfters, die Vögel zwitschern und die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren, so dass wir bald wieder unsere Terrasse - nicht nur - für die anstehenden Sommerfeste nutzen können.

Da ja auch das Impfen immer weiter voran schreitet und die Inzidenzwerte sinken, hoffe ich für uns alle auf baldige Lockerungen, auch unser Haus betreffend. Ihnen allen auch hier wieder ein Dankeschön für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung!

Ganz besonders möchte ich mich auch bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bedanken, die mit großer Disziplin und unter erschwerten Arbeitsbedingungen jeden Tag ihr Bestes für Sie geben.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen schöne Sommermonate und Ihnen viel Spaß beim Lesen.

Ihr
Michael Kaesmacher
Hausleitung

Unser Haus St. Ulrich

Mitten im Grünen mit Blick auf den Max-Eyth-See liegt das Haus St. Ulrich. Es ist ein Haus voller Licht und Farben und ein Zuhause für 139 BewohnerInnen. Im Stadtteil Mönchfeld gelegen gilt das Haus als lebendiger Mittelpunkt: Menschen, die hier wohnen und solche, die zu Gast sind, treffen sich zum Mittagessen oder zur Kaffeestunde im Restaurant, bei den verschiedenen Angeboten in der Begegnungsstätte oder beim Spiel auf der Kegelbahn.

Auf jedem der sechs Stockwerke laden die Gemeinschaftsbereiche dazu ein, sich mit seinen Zimmernachbarn zu treffen. Die Zimmer sind pflegegerecht eingerichtet und bekommen ihren individuellen Charme durch persönliche Möbel, Erinnerungsstücke und Bilder.

Auch Kinderlachen ist regelmäßig im Haus zu hören, wenn die Kinder aus der Kindertagespflege „Wurzelkinder“ im Haus unterwegs sind.

Das Alten- und Pflegeheim bietet in der stationären Pflege ein ganzheitliches Betreuungskonzept an. Im Haus können die Bewohnerinnen und Bewohner verschiedene Angebote nutzen.

Unsere Angebote:

- Einzel- und Doppelzimmer mit eigenem Sanitärbereich
- Gerontopsychiatrischer Wohnbereich
- Tagespflege
- Begegnungsstätte
- Seelsorgerliche Begleitung
- Ergotherapie
- Offener Mittagstisch
- Café
- Kegelbahn



Die Begegnungsstätte

Die Begegnungsstätte im Haus St. Ulrich ist ein beliebter Treffpunkt nicht nur für die Menschen, die im Haus leben, sondern auch für die Seniorinnen und Senioren aus den umliegenden Stadtteilen. Hier können Kontakte geknüpft und Gemeinschaft erlebt werden.

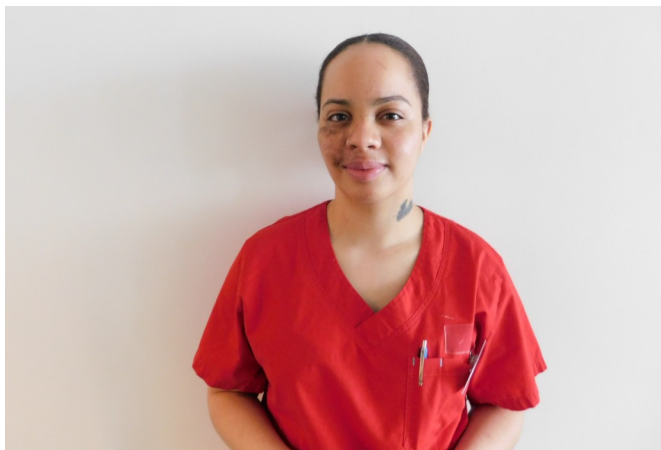
Bei unseren Veranstaltungen ist uns Vielfalt besonders wichtig. Wir legen großen Wert auf die Inklusion von gerontopsychiatrisch veränderter Menschen und SeniorInnen mit Migrationshintergrund. In unserer Arbeit werden wir von ehrenamtlich engagierten HelferInnen unterstützt, die aktiv unser Programm mitgestalten und Ideen einbringen können.

Unsere Aufgabe ist zudem die Beratung und Information über Angebote für SeniorInnen - auf Wunsch in der Häuslichkeit - und die Begleitung und Beratung pflegender Angehöriger.

Die Begegnungsstätte im Haus St. Ulrich wird von der Stadt Stuttgart gefördert.

Unsere neuen Mitarbeitenden stellen sich vor

Wir sind die Neuen



Mein Name ist Felicia Williams. Ich bin 27 Jahre alt und komme aus Simbabwe. Seit anderthalb Jahren bin ich in Deutschland. In meiner Heimat habe ich als Freiwillige in einem Kinderheim gearbeitet. Es hat mir sehr viel Spaß gemacht. Danach habe ich in einem Heim für behinderte Menschen gearbeitet und das hat mich dazu gebracht, zu studieren. Jetzt bin ich seit 01.04.2021 hier beim Caritas als Azubi zur Pflegehelferin und freue mich auf meine Zeit hier. Momentan arbeite ich auf dem Wohnbereich 3.



Mein Name ist Suriya Alfred Arumainayagam, ich bin 29 Jahre alt und bin in Stuttgart geboren. Meine Wurzeln sind in

Sri Lanka.

In meiner Freizeit verbringe ich Zeit mit meiner Familie und Freunden, Bücher lesen, Kochen, Backen, schwimmen, Sport treiben. Vor der Ausbildung habe ich viele Jahre als Pflegehilfskraft gearbeitet, jetzt habe ich mich entschieden, die Ausbildung zur Altenpflegehelferin zu machen. Im Haus St. Ulrich bin ich auf Bereich 1. Ich mag die Ausbildung, da es sehr abwechslungsreich und vielseitig ist.

Ich freue mich auf die Ausbildung.



Hallo, ich bin die Sokhna und komme aus dem Senegal. Ich bin 28 Jahre alt und seit dem 01. April im Haus St. Ulrich auf dem Wohnbereich 1 tätig.

Menschen helfen liegt mir am Herzen. Ich trommele gerne und Teamarbeit finde ich einfach toll. Für mich ist die Familie das Erste, das der Mensch vorfindet, das Letzte, das er in der Hand ausstreckt und das Kostbarste, das er im Leben besitzt.



Ich heiße Kudzai Vuyo Mayini und am 01.04.2021 habe ich meine generalistische Ausbildung zum Pflegefachmann auf dem Wohnbereich 2 begonnen. Ich bin 25 Jahre alt, komme aus Simbabwe. Ich bin entschlossen, mich mit Disziplin, Integrität und Ehre gut einzubringen. Der Gemeinschaft etwas zurückzugeben, das ist meine Absicht.

Liebe Grüße
Kudzai



Mein Name ist Lara Zekic
Ich bin 19 Jahre alt und komme aus Kroatien.

Am 01.04.21 habe ich die Generalistische Ausbildung zur Pflegefachfrau auf dem Wohnbereich 4 begonnen.

Für diese Ausbildung habe ich mich

entschieden, weil ich den Beruf noch besser kennenlernen möchte und mein Wissen weiterentwickeln möchte.



Grüß Gott, ich heiße Sr. Ann Maria (Sheena Joseph). Ich bin 1988 geboren und komme aus Indien. Seit dem 01.04.2021 absolviere ich eine generalistische Ausbildung zur Pflegefachfrau auf dem Wohnbereich 5/6. Für diese Ausbildung habe ich mich entschieden, weil ich großes Interesse an medizinischem Wissen habe und Menschen helfen und mit ihnen zusammen arbeiten möchte.

Blick in den Caritasverband Stuttgart

Gesundheitliche Versorgungsplanung für die letzte Lebensphase (GVP)

In den stationären Pflegeeinrichtungen der Altenhilfe gibt es ein neues Gesprächsangebot für alle gesetzlich versicherten Bewohner*innen.

Hierbei handelt es sich um ein Beratungsangebot, welches auf die aktuelle Situation jedes einzelnen Bewohners zugeschnitten ist. Inhalt dieser Beratung können Themen wie die medizinisch-pflegerischen, psychosozialen und/oder seelsorgerlichen Versorgung in der letzten Lebensphase sein. Das Angebot soll Bewohner*innen ermöglichen, selbstbestimmt über Behandlungs-, Versorgungs- und Pflegemaßnahmen entscheiden zu können. So können verschiedene Aspekte, wie bspw. die eigenen Vorstellungen über medizinisch-pflegerische Abläufe, das Ausmaß, die Intensität, die Möglichkeit und die Grenzen medizinischer Interventionen sowie palliativ-medizinische und palliativ-pflegerische Maßnahmen Bestandteile eines Gesprächs sein.

Die Gespräche sind freiwillig und vertraulich. Sie orientieren sich am biografischen bzw. lebensweltlichen Hintergrund der Bewohner*innen. Es ist ein Angebot für mehr Autonomie, Selbständigkeit und Hilfe beim Treffen von Entscheidungen. So können persönliche Wünsche, Vorstellungen und Werte reflektiert werden und auch dann gültig bleiben, wenn keine Willensäußerungen mehr möglich sind.

Diese Vorsorge zu treffen, kann bedeuten, die Verantwortung für das eigene Leben und Sterben zu übernehmen und mitzubestimmen, was am Lebensende wichtig ist, was geschehen und was unterbleiben soll. Auch eine Beratung über verschiedene Vorsorgedokumente kann Inhalt eines Gesprächs sein. Es geht um eine professionelle und un-

terstützende Begleitung des Gesprächspartners.

Für einen Gesprächsprozess werden in der Regel mehrere Termine angesetzt, um den Bewohner*innen genügend Zeit und Ruhe anzubieten. Auf Wunsch können auch die Angehörigen und betreuende Ärzte bei einem Gespräch dabei sein. Die Leistung ist im §132g SGB V geregelt und wird durch die jeweilige Krankenkasse finanziert.

Im Rahmen der gesundheitlichen Versorgungsplanung wurden in den letzten 18 Monaten fünf Gesprächsbegleiterinnen für die Bereiche Altenhilfe und Behindertenhilfe qualifiziert, die das neue Angebot mit einem definierten Stellenanteil übernehmen: v.l.n.r. Elke Haffa (betreutes Wohnen), Lydia Giesa (aus der Behindertenhilfe), Gaby Pfeiffer (QMB/stellv. PDL im Haus Adam Müller-Guttenbrunn), Kübra Uslu (Pflegefachkraft im Haus St. Barbara) und Miriam Stillerich (Seelsorgerin im Haus Adam Müller-Guttenbrunn).



Der Bereich Altenhilfe gratuliert den fünf Kolleginnen zur bestandenen Weiterbildung und wünscht Ihnen für die weitere Arbeit alles Gute!

Die GVP-Gespräche werden in allen stationären Einrichtungen angeboten. Bei Interesse an einem Gespräch, können Sie sich gerne an Ihre jeweilige Wohnbereichsleitung wenden oder eine Email am folgende Adresse schreiben: GVP-Team@caritas-stuttgart.de

Segnung des Haus Martinus durch Bischof Gebhard Fürst

Am 23. April 2021 war Bischof Gebhard Fürst aus besonderem Anlass zu Gast in unserem Haus Martinus. In kleinstem Kreis wurde im Rahmen einer Messe das Haus, die Kapelle, der Schwesternkonvent sowie die Holzskulptur des Heiligen Martins vor dem Haus gesegnet.



„Das neue Haus Martinus liegt zentral im Zentrum von Stuttgart. Inmitten des pulsierenden Lebens der Großstadt schenkt es Menschen, die im Alter auf Hilfe angewiesen sind, Lebensraum – ganz im Sinne des Heiligen Martin, dem Namensgeber des Hauses. Er steht dafür, dass aus der Begegnung zwischen Menschen Nähe entsteht, aus der neue Dimension an Lebensqualität erwächst. Caritas im Herzen der Stadt. Dafür steht das Haus Martinus.“ - so Bischof Fürst. Und er richtete auch Worte an die Bewohner*innen und Mitarbeitenden des Hauses: „Ich wünsche allen, die hier leben und tätig sind, Gottes Segen.“

Uns freut besonders, dass wir die frisch restaurierte Martinus Skulptur des oberbayerischen Künstlers Franz Hämmerle wieder aufstellen konnten. Sie ist eine Schenkung des Bischofs an unseren Caritasverband. Wir bedanken uns herzlich!

Gottesdienste mit Monsignore Dr. Hermes in den stationären Einrichtungen

Seit über einem Jahr begleitet uns nun schon die Corona-Pandemie. Das Leben ist eingeschränkt, die Kontakte reduziert und der Alltag nicht wie gewohnt. Die Impfungen gegen das Corona-Virus, die auch so zahlreich in den stationären Einrichtungen und Diensten stattgefunden haben, sind da ein kleiner Lichtblick. Auch über das Angebot von Monsignore Dr. Hermes freuen wir uns: Er wird in den einzelnen stationären Einrichtungen jeweils eine Messe gemeinsam feiern. Ein Gottesdienst für Bewohner*innen, Mitarbeitende und, wenn möglich, hoffentlich auch mit Angehörigen. Diese Messen sollen unter anderem auch in Gedenken an die an/mit Corona verstorbenen Menschen stattfinden.

Die Gottesdienste haben bereits bzw. werden, wenn die Pandemie es zulässt, in den Sommermonaten diesen Jahres stattfinden. Sollte dies aufgrund weiterer Beschränkungen nicht möglich sein, werden die einzelnen Termine nachgeholt. Über den Termin des Gottesdienstes in Ihrem Haus werden Sie rechtzeitig informiert.

Seelsorgerliche Begleitung

**Liebe Bewohnerinnen und Bewohner,
liebe Angehörige und Freunde des
Hauses St. Ulrich,**



Es ist Sommer! Diese herrliche Jahreszeit verwöhnt uns mit Sonne, mit leckerem Eis, mit Beeren und Früchten, und frischen Kräutern und vielem mehr. Eine Genusszeit, die viele Sehnsüchte und Erinnerungen in uns weckt. Sehnen nach Leichtigkeit, nach gemeinsamen Festen, nach Begegnung, nach Lachen und Miteinander. Erinnern an all die schönen Sommertage, die wir schon erlebt haben, im Kreis unserer Lieben, mit wunderbaren Freunden, an besonderen Orten unter blauem Himmel oder sternklarer Nacht. Ach, wenn ich das so schreibe beginne ich zu träumen, und hoffe und wünsche mir und uns sehr, dass wir ein wenig von dem zurückbekommen, was wir doch so vermissen. Ein gemeinsames Fest vielleicht in diesem Sommer rund ums Haus St. Ulrich. Wie schön wäre das und so voller Leben. Denn genau das vermissen wir, das Miteinander singen, lachen, schwätzen, ganz unbeschwert und ohne Maske, so dass wir einander wieder verstehen und spüren können. So oft schon wurde mir gesagt, dass diese Masken so unangenehm sind im Gesicht des Gegenüber, und nicht nur für die Menschen, die nicht mehr so gut hören können,

nein auch für diejenigen, die so gerne wieder einmal ein Lächeln im Gesicht des anderen sehen würden. Denn nicht immer kann man es in den Augen leuchten sehen, wenn das Gesicht zu zwei Drittel bedeckt ist und die Gesichtszüge nicht zu sehen sind. Ja, wer hätte das gedacht, dass unser Leben einmal so auf den Kopf gestellt wird. Und doch will ich hoffnungsfroh in diesen Sommer gehen und Sie alle in meinem fröhlichen Ballon der Sommerfreude mit hinaufnehmen in den blauen Himmel, der sich über uns wölbt.

Mein Sommerballon strahlt Freude und Frieden übers Land und in die Herzen.

Mein Sommerballon bringt Segen mit, im lauen Aufwind über unserer Stadt, hinein in unsere Häuser.

Mein Sommerballon streut kleine Herzen aus und zaubert ein Lächeln ins Gesicht.

Mit meinem fröhlichen Sommerballon wünsche ich uns ganz viele Sommerträume, die wirklich werden und ein liebevolles Miteinander, wo immer wir uns begegnen.

Seien Sie gesegnet und behütet.

Mit einem herzlichen Sommergruß
Ihre Martina Kleisz



Gedenkort in der Kapelle



Seit zwei Monaten gibt es einen neuen Gedenkort für die Verstorbenen aus dem Haus St. Ulrich. Viele Jahre gab es eine kleine Anzeige am schwarzen Brett neben dem Empfang. Verschiedene Beweggründe haben uns angeregt darüber nachzudenken. Wo und wie wollen wir uns der Verstorbenen in diesem öffentlichen Eingangsbereich würdevoll erinnern, neben den schönen und liebevoll gestalteten „Gedenkort“, die es auf den einzelnen Wohnbereichen gibt. Dabei ist uns die Kapelle als Ort der Stille wichtig geworden. Und weil es immer wieder auch Menschen geben wird, die aus ganz unterschiedlichen Gründen diesen Ort nicht aufsuchen wollen, haben wir uns dafür entschieden, dass die Stehle mit dem Kerzenglas so aufgestellt wird, dass das Licht für die Verstorbenen auch nach draußen durch die Glasscheibe leuchtet. Dort laden zwei Sessel ein zu verweilen und sich zu erinnern.

An diesem besonderen Ort, das gemeinsame Leben bewahren und aufgehoben sein, und in der Erinnerung Halt finden und Trost.

Kleine Oase mittendrin...

Dienstag 13. Juli 2021 von 13.00 bis 13.15 Uhr in der Kapelle

...ein paar Minuten mittendrin anhalten
...ein paar Gedanken zum Himmel steigen lassen
...los werden, was gerade bedrückt
...eine Kerze entzünden und sich stärken lassen...

Diese besondere Zeit für alle MitarbeiterInnen gibt es immer wieder bei uns im Haus. Es tut so gut zu spüren, dass wir gemeinsam unterwegs sind und jede und jeder mit dem ganz eigenen Anliegen da sein darf. Dabei begleiten uns oft ganz einfache Symbole mitten aus dem Leben hinein ins Leben. Ich bin dankbar, dass diese kleine Oase mittendrin möglich ist und freue mich schon aufs nächste Mal. Sie alle sind herzlich eingeladen.

Lieben Gruß Martina Kleisz



Rückblick im Haus

Es blüht

Im Mai hat Frau Gogolla uns geholfen die Terrasse im 5. Stock zu bepflanzen. Wir haben sehr schöne Margariten, Begonien, Geranien und andere Blumen. Zusätzlich haben wir Schnittlauch, Rosmarin und Minze. Trotz kaltem Wind haben wir uns getroffen. Wir hatten alle sehr viel Spaß und nette Gespräche. Ein paar Bewohner kamen kurz vorbei, um zuzuschauen.



Alle Bewohner von Bereich 5/6 und das Personal freuen sich auf den Sommer, in der Hoffnung, dass wir draußen sitzen können.

Nachtisch selbst gemacht

Die BewohnerInnen von Wohnbereich 5/6 haben sich vor einigen Wochen dafür entschieden das erste Mal in diesem Jahr Apfelmus zu kochen. Während des fleißigen Schärens und Schneidens kam es zu netten Gesprächen über Garten und Kochen. Diese haben auch bei den Teilnehmern schöne Erinnerungen von früher, und wie es Damals war, hervorgerufen. Nach einem kräftigen Äpfel -Stampfen in einem großen Topf durch

eine Bewohnerin war das Apfelmus fertig und konnte später bei dem Mittagessen als Nachtisch serviert werden.



Obwohl wir mit dem Kochen relativ schnell fertig waren, sind wir in der Gruppe gerne noch länger zusammen geblieben, denn ist es uns immer wieder ein interessantes Thema eingefallen. Es war ein schöner Vormittag. Danke dafür.

Der Bücherwagen ist unterwegs

Schon zweimal sind wir durchs Haus gefahren. Im Angebot haben wir Krimis, Kurzgeschichten, Romane unterschiedlichster Art, Biographien, Bildbände. Manches haben wir auch schon selbst gelesen.



Musik am Sonntag

Im April ging es wieder los. Freudig begrüßten wir Marc Delpy und Frank Eisele. Nach so vielen Monaten war es ein besonderer Genuss Musik live zu erleben. Einige BewohnerInnen konnten unten vorm Haus sitzen, andere durften vom Fenster aus zusehen und zuhören.



Der Mai ist gekommen

Niemand konnte zum gemütlichen Beisammensein in die Begegnungsstätte kommen. So sind wir zu den BewohnerInnen gegangen. Bei Maibowle gab es Mailieder am Akkordeon zum Mitsingen, ein buntes Programm mit Gedichten, Geschichten und Liedern übers Radio Ulrich und eine Mai-Bingo. Als Preis gab es ein kleines Sträußchen.



Coronadenkonzert



Geplant war es als Konzert vorm Haus, es wurde eine Radioübertragung. Maria Kiosseva (Pianistin) und Johannes Fritsche (Bariton) boten ein buntes Programm, von Schumann, Mozart, über Millöcker bis Gershwin. Es war ein wahrer Genuss mit Gänsehautcharakter.



Alles hat seine Zeit

Nach zehn Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit verabschiedet sich Frau Sieglinde Klopfer vom Haus St. Ulrich. Souverän meldet sich die über achtzig-jährige am Telefon an der Pforte/Empfang. „Alles hat seine Zeit“ meint sie und jetzt sind andere Ziele aktuell. „Mir wird es nicht langweilig“, sagt sie, „der Urenkel, der Garten, die Natur, Ausflüge sind vorgesehen“. Herr Kaesmacher bedankt sich bei Frau Klopfer mit einem riesigen Blumenstrauß für Ihr langjähriges Engagement und mit den Worten: „eine Ära geht zu Ende“.

Aus der Tagespflege

Maultaschen



Kurz nach Ostern gab es selbstgemachte Maultaschen in der Tagespflege. Mit Unterstützung unserer Küche – wir sind oft hingegangen, um etwas zu holen und haben die MitarbeiterInnen bei ihrer Arbeit gestört – und den Tagesgästen haben wir ein köstliches Mittagessen zubereitet. Montags haben Fr. Hofmann und Fr. Müller und dienstags Fr. Lore und Fr. Inge Gutekunst einen köstlichen Kartoffelsalat gemacht. Somit kamen alle in den Genuss. Die Tagesgäste konnten wählen, ob sie Maultaschen in der Brühe oder Maultaschen mit Kartoffelsalat und Zwiebelsoße möchten. Manch einer hat beides probiert.

Es geht nichts über ein gutes schwäbisches Gericht. Und Herrgottsbscheißerle sind was ganz besonderes. Uns hat es super geschmeckt.



Es fliegen die Luftballons

Zum Geburtstag unserer Pflegedienstleitung haben die Mitarbeiter ihr Büro mit Luftballons gefüllt. Bei uns wird nichts verschwendet. Ein Teil der Luftballons landete nach dem Geburtstag auch in der Tagespflege. Die Tagesgäste hatten sehr viel Freude daran mit den Ballons Gymnastik zu machen. Es wurde viel gelacht und jeder hat versucht die Ballons in der Luft zu halten. Es hat so viel Spaß gemacht, dass wir auch zukünftig Ballongymnastik in unsere Aktivitäten einplanen.



Café Ulrich ...

für MitarbeiterInnen im Haus St. Ulrich



... im Gespräch mit Frau Giesa

Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen aus allen Bereichen im Haus St. Ulrich sind eingeladen ins Café Ulrich!!! Jede/r entscheidet für sich, ob er oder sie kommen möchte. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Bringen Sie einfach Ihre Anliegen mit, um miteinander ins Gespräch zu kommen und gerade in diesen Zeiten das Verbunden sein zu spüren. Herzlich willkommen!

Mittwoch, 18. August 2021
13.00 bis 14.30 Uhr
in der Begegnungsstätte

Den Sommer genießen



Auch dieses Jahr gibt es wieder ein Sommerfest. Von 05.07. bis 12.07. feiern wir fast täglich, jeder Wohnbereich für sich, und die Tagespflege.



Gedenkgottesdienst

Am Mittwoch, 28. Juli 2021, 13.30 Uhr wird es für die Bewohnerinnen und Bewohner, sowie für Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen ein Gottesdienst mit Stadtdekan Msgr. Dr. Hermes geben. Näheres wird noch bekanntgegeben.

Rätsel

Sommer

N	H	L	H	S	C	J	O	Q	V	P	C	G	G	V	T	J	F	L	K	R	W	C	Y
K	B	Y	U	Y	R	E	A	T	P	P	D	B	K	I	V	C	W	K	G	R	G	U	D
T	P	T	H	X	J	I	L	Q	X	S	B	K	H	F	C	O	I	T	K	U	D	G	Q
O	Q	Q	S	N	E	X	I	Z	H	T	A	R	S	R	E	B	A	E	X	C	P	R	B
T	R	X	R	F	V	X	E	I	Y	F	D	E	R	E	O	I	X	V	O	K	G	I	B
V	M	K	X	Q	P	X	G	P	K	H	E	X	C	I	M	Y	M	N	G	S	A	L	R
Y	G	E	W	I	T	T	E	R	I	H	S	I	H	B	G	N	T	T	Y	A	R	L	V
B	L	I	M	M	S	T	S	P	E	D	T	F	Y	A	G	J	W	P	A	C	T	E	M
D	Q	Y	S	Y	O	I	T	Z	L	I	R	W	N	D	M	G	B	E	G	K	E	N	F
O	N	D	L	K	Z	T	U	E	L	L	A	F	B	N	M	G	M	I	G	G	N	S	H
F	O	J	R	V	B	E	H	L	W	C	N	P	F	H	S	I	Y	S	T	E	P	N	E
O	T	Y	F	I	G	X	L	T	W	Y	D	X	H	J	M	D	D	B	L	N	A	I	O
E	M	S	H	N	I	V	W	E	F	L	Y	T	K	P	O	L	O	E	I	B	R	L	D
V	N	V	R	Q	G	C	N	N	R	Y	K	P	P	K	N	S	G	C	R	H	T	T	D
X	B	D	V	K	K	X	S	O	N	N	E	N	B	R	A	N	D	H	X	V	Y	U	E
B	O	M	K	O	S	O	N	N	E	N	M	I	L	C	H	O	W	E	H	S	P	Z	M
T	M	V	N	K	G	P	W	N	N	N	M	E	Y	M	B	T	L	R	J	O	I	U	Y
H	X	R	I	E	V	S	N	R	C	J	L	R	A	D	T	O	U	R	E	C	C	S	Z
Y	X	V	Q	X	N	Q	G	E	P	B	S	C	H	W	I	T	Z	E	N	H	K	H	E
E	A	J	G	L	V	V	F	P	B	F	C	B	R	K	V	N	A	O	F	C	N	U	C
F	C	U	K	A	M	B	H	Y	W	C	H	I	T	Z	E	F	R	E	I	R	I	V	H
F	E	R	I	E	N	X	J	F	J	H	H	Y	L	T	H	W	W	S	F	X	C	R	R
J	S	O	M	M	E	R	F	E	S	T	L	X	S	J	I	U	R	B	D	B	K	K	S
N	L	I	P	N	V	S	V	A	B	J	C	P	O	E	Y	W	W	P	T	Y	F	W	W

Diese Wörter sind versteckt:

- | | | |
|--------------|---------------|---------------|
| 1 SOMMERFEST | 2 GARTENPARTY | 3 SONNENBRAND |
| 4 BADESTRAND | 5 SONNENMILCH | 6 HITZEFREI |
| 7 SCHWITZEN | 8 FREIBAD | 9 EISBECHER |
| 10 GRILLEN | 11 LIEGESTUHL | 12 PICKNICK |
| 13 GEWITTER | 14 FERIEEN | 15 RUCKSACK |
| 16 ZELTEN | 17 RADTOUR | |

Lösung auf S. 16

Ansprechpartner/innen im Haus

Beratung und Aufnahme 0711-7050-555
 pflegeberatung-altenhilfe@caritas-
 stuttgart.de

Telefon 0711-84908 + Durchwahl

Hausleitung -1010
 Michael Kaesmacher

Pflegedienstleitung -1015
 Petra Schubotz

**Hauswirtschaftliche
 Betriebsleitung** -1014
 Heike Schewe

Wäschereileitung -2000
 Caroline Uyar

Verwaltung -1011, -1007
 Margit Kälin, Sandra Elser

Küchenleitung -2016
 Carsten Gröger

Haustechnik -1022
 Enrico Kühn

Wohnbereich 1 -1140
 Christine Galwa

Wohnbereich 2 -1240
 Adrian Sleziona

Wohnbereich 3 -1340
 Rosi Grgic

Wohnbereich 4 -1440
 Liliana Seemann

Wohnbereich 5/6 -1640
 Dilgesh Aziz

Tagespflege -1019
 Renate Schuster

Ergotherapie -2700
 Dagmar Staiger
 Praxis für Ergotherapie 0711/95322-5200

Bewohnerseelsorge -2012
 Martina Kleisz

Begegnungsstätte -1122
 Andrea Bernhard, Beate Pollich-Ziegler,
 Ewa Wolna

Angebote und Veranstaltungen

Liebe BewohnerInnen, Angehörige, BesucherInnen und NachbarInnen,

Radio Ulrich ist nach wie vor aktiv. Manche Angebote gibt es auch to go - zum Mitnehmen, manche auch online - über den Computer.

Immer wieder finden auch Freiluftkonzerte für unsere BewohnerInnen statt.

Bitte informieren Sie sich auf den aktuellen Aushängen oder telefonisch, wann und welche Angebote wieder stattfinden.

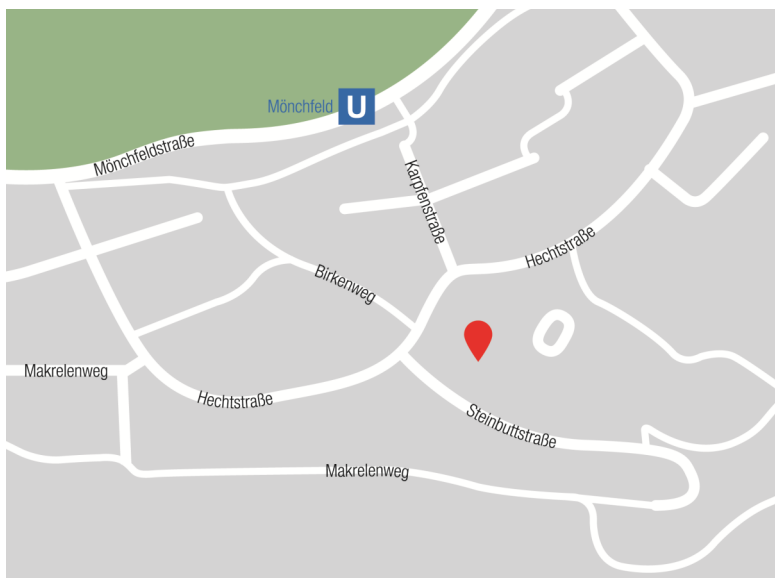
Sie erreichen das Team der Begegnungsstätte zu den gewohnten Zeiten von Montag - Freitag von 9:00-17:00 Uhr unter 0711/84908-1122.

Anfahrt

So erreichen Sie uns mit den öffentlichen Verkehrsmitteln:

Aus Richtung Stuttgart mit der U7 bis zur Endhaltestelle Mönchfeld. Von dort aus entlang der Karpfenstraße ca. 200m Fußweg zum Haus St. Ulrich.

Aus Richtung Aldingen und Hofen mit dem Bus 54 bis zur Haltestelle Steinbuttstraße. Von dort aus ist schräg gegenüber das Haus St. Ulrich.



NOT SEHEN UND HANDELN. [caritas](http://www.caritas.de)

Impressum

Herausgeber

Caritasverband für Stuttgart e.V.
 Altenhilfe
 Haus St. Ulrich
 Steinbuttstraße 25
 70378 Stuttgart
 Telefon 0711 84908 - 0
 Telefax 0711 84908 - 1013
st.ulrich@caritas-stuttgart.de

www.caritas-stuttgart.de

Redaktion

Michael Kaesmacher, Petra Schubotz, Sieglinde Klopfer, Martina Kleisz, Beate Pollich-Ziegler

Texte

Michael Kaesmacher, Ewa Wolna, Renate Schuster, Martina Kleisz, Judith Kurz, Pia Barth, Joana Bornefeld, Bereichsleitung Altenhilfe, Beate Pollich-Ziegler

Bildnachweise

Caritasverband für Stuttgart e.V., pixabay.com/de, Martina Kleisz,

Lösung für "Sommer"

N	H	L	H	S	C	J	O	Q	V	P	C	G	G	V	T	J	F	L	K	R	W	C	Y
K	B	Y	U	Y	R	E	A	T	P	P	D	B	K	I	V	C	W	K	G	R	G	U	D
T	P	T	H	X	J	I	L	Q	X	S	B	K	H	F	C	O	I	T	K	U	D	G	Q
O	Q	Q	S	N	E	X	I	Z	H	T	A	R	S	R	E	B	A	E	X	C	P	R	B
T	R	X	R	F	V	X	E	I	Y	F	D	E	R	E	O	I	X	V	O	K	G	I	B
V	M	K	X	Q	P	X	G	P	K	H	E	X	C	I	M	Y	M	N	G	S	A	L	R
Y	G	E	W	I	T	T	E	R	I	H	S	I	H	B	G	N	T	T	Y	A	R	L	V
B	L	I	M	M	S	T	S	P	E	D	T	F	Y	A	G	J	W	P	A	C	T	E	M
D	Q	Y	S	Y	O	I	T	Z	L	I	R	W	N	D	M	G	B	E	G	K	E	N	F
O	N	D	L	K	Z	T	U	E	L	L	A	F	B	N	M	G	M	I	G	G	N	S	H
F	O	J	R	V	B	E	H	L	W	C	N	P	F	H	S	I	V	S	T	E	P	N	E
O	T	Y	F	I	G	X	L	T	W	Y	D	X	H	J	M	D	D	B	L	N	A	I	O
E	M	S	H	N	I	V	W	E	F	L	Y	T	K	P	O	L	O	E	I	B	R	L	D
V	N	V	R	Q	G	C	N	N	R	Y	K	P	P	K	N	S	G	C	R	H	T	T	D
X	B	D	V	K	K	X	S	O	N	N	E	N	B	R	A	N	D	H	X	V	Y	U	E
B	O	M	K	O	S	O	N	N	E	N	M	I	L	C	H	O	W	E	H	S	P	Z	M
T	M	V	N	K	G	P	W	N	N	N	M	E	Y	M	B	T	L	R	J	O	I	U	Y
H	X	R	I	E	V	S	N	R	C	J	L	R	A	D	T	O	U	R	E	C	C	S	Z
Y	X	V	Q	X	N	Q	G	E	P	B	S	C	H	W	I	T	Z	E	N	H	K	H	E
E	A	J	G	L	V	V	F	P	B	F	C	B	R	K	V	N	A	O	F	C	N	U	C
F	C	U	K	A	M	B	H	Y	W	C	H	I	T	Z	E	F	R	E	I	R	I	V	H
F	E	R	I	E	N	X	J	F	J	H	H	Y	L	T	H	W	W	S	F	X	C	R	R
J	S	O	M	M	E	R	F	E	S	T	L	X	S	J	I	U	R	B	D	B	K	K	S
N	L	I	P	N	V	S	V	A	B	J	C	P	O	E	Y	W	W	P	T	Y	F	W	W

Sie möchten unsere Arbeit unterstützen?

Wir freuen uns über Spenden:

Spendenkonto:
 DE44 7509 0300 0000 0001 08
 Liga Bank eG BIC:
 GENODEF1M05
 Stichwort: STUL